Sollte vielleicht einigen meiner Herren Collegen durch Besorgung solches Geschirres ein Gefallen erzeugt werden können, so bin ich sehr gern bereit, Bestellungen zu den Fabrikpreisen zu besorgen.

Capsulae gelatinosae asae foetidae;

von

O. Schneider,

Apotheker in Dresden.

Die Klagen mehrer Aerzte über die Schwierigkeiten, *Asa foetida* den Kranken, besonders Kindern, innerlich beizubringen, da ihnen Geruch wie Geschmack so sehr zuwider sind, veranlasste mich *Capsulae asae foetidae*, ähnlich denen des *Bals. copaivae* anzufertigen. Ich bereitete mir zu diesem Behuf Pillen aus reiner *Asa foetida* im Gewichte von 2 Gran, steckte dieselben an Nadeln, überzog sie durch Eintauchen mit einer Lösung Pariser Gelatine und verpinselte endlich noch mit derselben die Nadelstiche sorgfältigst.

Da weder Geruch noch Geschmack hinderlich waren, so weigerte sich auch Niemand mehr gegen dieses Heilmittel, was seitdem in dieser Form eine nicht unbedeutende glückliche Anwendung hier gefunden hat. Leider ist nur die Bereitung so mühsam und aufhältlich, und darum auch etwas kostspielig, so dass es immer ein Medicament für Wohlhabendere bleiben wird.

Ueber eine neue charakteristische Eigenschaft des Strychnins;

von

Eugène Marchand,

Apotheker zu Fécamp.

(Gelesen bei der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Rouen). *)

Wenn der Chemiker aufgefordert wird, sein Urtheil in medicinisch-gerichtlichen Fällen abzugeben, so findet

*) Aus den von Hrn. Marchand brieflich eingesandten *Notes sur un nouveau caractère spécifique de la Strychnine* etc., welche von Dr. Heinrich Bley ins Deutsche übertragen worden sind.